

Judas Jschariot



Erzählung aus der Schmugglerzeit an ber fachfifd-bohmifden Grenze Bon Mar Otto, Brüderheim, Alberta



(10. Fortsetung)

Diefe Erinnerung brang Mädchen gleich einem Stiche b durchs Herz. Es war einer jener Augen-blide, wo der Mensch mitten im Ge-ben oder in seiner Beschäftigung wie angewurzelt steben bleibt, als ware ber Blit bicht vor feinen Füßen niebergefahren. Ohne ju wiffen, mas he tat, lief fie ben Bacheberg hinauf. Roch war fie nicht lange gegangen, fo bemertte fie Lintemann. Diefer war den Weg entlang gefommen, und bog nun eilig nach rechts ein, ohne bas Dabchen geseben gu haben. Bald barauf, noch weiter oben, fab fie eine andere Gestalt, die Gewehr und Uniform zu tragen schien, und nach der-felben Richtung wie Tintemann abbog. Und alle hatten es fo eilig, alle ich enen ein und bemfelben Biele guauftreben, jo haftig, für das Links und Rechts feinen Sinn und feine Aufmerkfamteit, was bei den üblichen nicht vorfommt. War das nicht gang anders, als Friebel fich die Lage porgeftellt botte?

Eine fdwere Bolfenwand ftiea herauf. Der noch vor wenigen Minuten flare himmel bebedte fich rafch, und es wurde finster. Und ähnlich umnachtete sich das Gemüt des Mäd. dens, das noch por furgein in frober Stimmung und Soffnung die Minu ten gegahlt, die fie noch bom Bieber chen mit Friedel trennten. Rur weige Gefunden bielt biefer Buftand bei ihr an, bann fam eine plogliche es in ihr. Der Bafderzug ift verra-ten worden. Durch den Sollengrund wollten fie tommen? Die Beit, gu handeln, war ba. Gie mußten warnt werben um jeden Breis! Schnell entschloffen rannte das mutige Mädden burch bie Finsternis und ben Bald talabwarts --

Der, mit der Schmugglerware be-ladene Bagen fette fich punttlich 5 Uhr von der alten Ziegelscheune auf icher Seite aus in Bewegung Lobs Großer und Traugott fagen auf tem Bagen. Bier ber anderen Bru gens, und Friedet und Karl ichritten in einiger Entferung, gleichfam bie Nachhut bildend, hinterher. Außer den genamten Kniltteln mit dem finneren Bieldopfe, waren noch seche der Neumannbrilder mit Gewehren eriffet Die Luft mar febr ru-Eine Burmdurchtobte Racht mare den Pajdern viel lieber gemesen. Darum bien es, mar mit ber größten fahren, um jedes unnötige au vermeiben. Ein Stud nemackt. um auf Lobs Aleinen zu warten, dem die Aufgabe, zugefallen ware, mit einem, mit Spreu gefüllten Sad auf dem Aliden, vom Sollengeben, und sich dabei an überzeugen, das alles sicher fei. Wenige Winnten höter troi auch der Kleine ein, und brachte die berubigende Rachricht, das er nichts verdächtiges geleben oder gehört, tvorauf sich der Sug wieder in dewegung febte. Bwei weitere Ren-nannbrilber hatten vorher noch auf dem Bagm Blat genommen. Um die Bascher nicht zu warnen, hatten die Erensbeamten, welche ja den gan-gen Plan fannten, und auch um den

Langfam natherte fich der Trans. Langlam nöherte sich der Trans-port dem Höllengrunde. Diese Wahl-partie, die heute uoch denselben Na-men sährt, hatte zur domacligen Zeit ein ganz wildes Aussehen. Wo heute wohlgepstegte Waldwege eine beque-nie Verdindung beritellen, wechsten damals wisde Schluchten und serige Abhänge of mit einem saft undurch-den der Verensen und unheimlich.

auch & Rieckner

Mls fich der Transport durch aglern bereits leichter Roch eine Strede Beges, unt fie hatten Die Baare in Sicherheit außerfte Borficht barf

Teilnehmer bes nächtlichen Bu ges Behör und Gehfraft an. Denn Schmuggler nie beifeite laffen, felbft feinem Biele ift. Das fleinfte Ge aufch entging ihnen nicht, und wurde borher untersucht, ehe der Wager

3mifchen 5 und 6 Uhr abends be gann im Bollengrunde, dort, wo fich ie Jahrwege freugten, ein eigentun unde bor Anfunft bes Baicherzuges verbargen fich eine Anzahl dunfler Geftalten hinter dem Gebuich und eine hohe Reitergestalt stand unbewegich wie eine Statue swiften ben beran, hupfte bon Baumftamm gu Baumftamm, und blieb, etwa hunernt, im Schnee kauern. Es war der fleinen Sauspasch,-so nannte man Belbe, dem es teine Rube ließ, und rämlich das Baichen der nur für den Reul . . dorfer Seite her tam eine allzuscharf aufs Rorn nahm, Frauensperson gelaufen. Sie arbei- manchmal hier und da ein Auge gu-

Schrift trennte fie von ber Begfreu- ouf ihn eingesprungen, und zweifellos

väre noch zurecht gefommen. "Salt!" donnerte es plotlich aus iner fraftigen Reble und ein mehriches Echo rief es nach. Urplötlich ar der nächtlich ftille Ort in einen vilden Tummelplat verwandelt, und ein lärmendes, hitiges Sandgemenge begann. Als Oberkontrolleur Böbmer mit vorgehaltener Biftole bor ben Bagen ber Schmuggler geritten fam, und bas Salt gerufen hatte fracte gleichzeitig vom Bagen ber ein Schuft. Bomer, bet trot ber Dunkelheit bemerkt hatte, daß ein Schnuggler bas Gewehr auf ihn an-legte, riß schnell fein Pferd gur Seite. Ohre vorbeisaufen. Er zielte eine Cefunde, und fcof feine Biftole nach em Bagen ab. Gin wilder Auffchrei fallen. Böhmer rief fofort Schuft mit ftarter Stimme:

Gine Salbe fracte bierauf bom Bagen ber. Die Bajder hatten bom, und hinter bem Bagen hervor geichoffünf Schuffe ben einzigen Erfolg, daß eine Rugel ben Arm Glafers ftreift: und ihm ben Mermel gerrig. Augenblide bes Abbrudens batte bas vor den Wagen gespannte Pferd einen Rud gemacht, und dadurch den Dig. erfolg der Safbe berbeigeführt.

Bieber war es also ein fleiner, unorbergesehener Bufall, ber bier ben erfolg des ganzen Kampfes beftimm-e. Hätten die Schmuggler ihre Geworden, fo batte fich der Ausgang

Ratürlich erwiderten die Beamten en Angriff mit gleicher Munge, und bre Schuffe ichienen Erfolg gehabt Tumult um den Bagen. Rachdem die Grenzaufseher fofort wieder die sewehre gelaben, fturgten fie fich er versuchte, die Bugitränge am Bagen zu durchhauen, um die Flucht u verhindern. Es entstand ein wugu bergindern. Es einigine in die tendes Handgemenge, Mann gegen Mann wurde gefämpft, und das da-bei vernehmliche Fluchen und Aechzen körte sich unbeimlich an. Man hörte das Stampfen der Füße, das Pfauden der Kingenden und das Anein-anderschlagen der Waffen und Knüt-tel Die Lobse trieben das Pferd an, bem feboch Tintemann in die Bügel

gefallen war. Und während rings um den Wagen Kascher und Beamte mit einander rangen, tropste eine dunkle Flüssis-seit aus dem Bagen berunter, färbte den zerwühlten Schnee, und bildete dort verdächtigte Lachen. Es war Alut, das zwischen den Warenpäcken seindurchgesichert kam. Indessen achtete niemand darauf. Offenbar wa-



Baumreiben ba. Bon der andern infahig gemacht worden, sonft wurde Bafcher befanden sich beite schlich fich jaghaft eine Gestalt der Strauf icon längst mit einer auf bohmischem Boden.

Riederlage der Beamten geendet. Tintemann war heute gang in fei ert Schritte bon dem Reiter ent- nem Elemente. Benn er auch ben ie Folgen feines Berrates aus nach- eigenen Bedarf bestimmten Artifel in Rabe seben wollte. Bon ber fleinen Mengen — manchmal nicht men noch ete sich hastig durch Gestrüpp und drüdte, gegen gewerbsmäßige Gollt sclsengeröll, und achtete nicht der zer- Echmuggler ging er rüchichtslos vor, issen Kleidung, nicht der schmer- und bei einem Kampse, wie den heu- amte inden Berletungen an Stirn und tigen, ftellte er feinen Mann. Er be-Sanden, die fie fich an icharfen Dor- faß eine Barenfraft, und die Todes ien und Aeften zugezogen hatte. Ro- verachtung und den Dut, mit dem er war es, die herbeigeeilt fam, um vorging, machten ibn jum gefahrlich-Bascher noch rechtzeitig zu war- sten Gegner der Schmuggler. Drei t. Rur noch wenige hundert der Lobse waren wie die Tigerkaben gung, welcher sich die Schmuggler nun ware er ihrer Herr geworden, wenn gwar rasch, aber vorsichtig näherten. nicht ein eigentumlicher Zufall ein-Rur einige Minuten fehlten, und fie trat, der den entgultigen Musgang

des Kampfes zur Folge hatte. Tintemann. der jo wie Glafer, von der gang natürlichen Abficht erfüllt war, das Davonfahren des Fuhrwer es gu berhindern, und der die frucht losen Bersuche Glasers, die Lügel-stränge zu durchhauen, bemerkt hatte, machte sich mit aller Gewalt für einen Angenblid frei, und legte fein Bevehr auf das Pferd an. Im felben Hugenblide erhielt er von hinten einen Sieb mit einem Bleifnittel, ber Schuft frachte, aber die Rugel ftreift. bas Bferd nur, pralite von dem Gijenbeschlage am vorderen Ende der Bohmer horte die Angel an feinem Bald. Tintemann, der nun erft recht nach rudwärts und holte mit dem auf bas Bewehr aufgepflangten Bajoolgte dem Rnall, und gleich barauf rett ju einem gewaltigen Stofe aus aumte fich ein Rorper im Bagen Bieder versuchte ibn einer ber Lobfe auf, um fofort wieder hintenliber gu bon hinten gu Boden gu reigen, wo-fallen. Bohmer rief fofort nach bem durch der Stoft, ber fonft den Gegner burch und burch gebohrt batte, "Ergebt euch, im Namen des Kö- ont, umd den nit an der Samter nigs. Ich kenne euch. Ihr seid die Jade ging. Der Getroffen marf in diefem Moment feinen Rorper heftig gur Seite, wodurch Tintemann nicht mehr Beit fand, das Bahm dadurch das Gewehr entriffen wurde. Sofort faßte ber Schmug. gler nach der Baffe, und verfett mit über ben Ropf, fodaß derfelbe gusammenbrach und kampfunfähig wur-

Erfolg des ganzen Kampfes bestimmderer Schmuggler das Pferd mit sei, ben wollte, um den Genossen Frieden des Genossen kampfes best Unbekannten die er dann, Rosa bei den Hälfen, und als den mit Hilfe des Unbekannten die er dann, Rosa bei den Händen, wehr ruhig abseuern können und wämehr ruhig abseuern können können können können können

konnen können können können können können können können können

konnen können kö se. Hatten die Schmuggtet iste Go. inem Bleiknüttel über den Kopf, dat; dels in den Auden zu janen. Sahre durch den Bald. Endlich was ihrang er auf ihn zu, um ihn von te auch nur ein einziger, der an und iderschlug, und den Oberkontrolleur für sich in der Minderheit befindlig, und den Oberkontrolleur genblicke krachte aber der Schue, den krachte aber der Schue kra derta Die noch übrigen wei Grenzauffeber waren nicht im Stande, ben Seampf länger fortzuführen, und fonnten es nicht hindern. daß der Baren aus bem Staube machte. Der Bagen, von dem ängftlich gewordenen Pferde im wilden Laufe ge-zogen, von den Schmugglern gescho-ben, verschwand bald im Dunkel der aber so unglücklich mit dem Kopfe

Blulbeleber

ren einige ber ftartiten und entichlof- Racht. Bobl nahmen bie Grengbe fenften der Reumannbruder fampf- amten die Berfolgung auf, doch die unfähig gemacht worden, sonft wurde Bascher befanden sich bereits wieder

> Bu damaliger Beit gab es noch feine Bollfonvention, welche, wie es ben-Schmuggler auch über bie Landesgrenze zu verfolgen. Auch gab ce feinen Muslieferungsber und trag, wodurch dieselben wegen des tätlichen Angriffes auf die fächfische follbeamten abgeurteilt werden fonn-Deshalb fonnten die Grenzbe amten nichts anderes tun, als fich fapen, daß fie diesmal wieder eine Riete gezogen, und ihnen die Schmuggler amt ihren Waren einmal wieder entwijcht waren

Run erft fah Bohmer ben großen Gehler ein, den er begangen batte, ind ben er fich ipater nie verzeihen onnte. Batte er die drei- oder vier ache Anzahl der Grenzbeamten nach diefer Stelle fommandiert, dann ma e fein Erfolg vollständig gewesen. So folgte ber fonit jo unfichtige Be unte nur feinem Chrgeize, und beorberte nur eine geringe Angahl feiner Leute nach diefer Stelle. Daher der ganze Mißersolg diefer Expedition. Auch mußte sich Böhmer zugestehen. daß ohne das ruhige und energische Borgeben Tintemanns, ohn die Kraft und Kühnheit dieses Riesen, die Sache och viet unglüdlicher batte ausfaller

3m Laufe bes Folgenden wird es d zeigen, daß aber auch die Schmugolg errungen batten. Die Größ des über fie bereingebrochenen Digge die gange Tragweite und erchtbare Tragif ihres Unglüdes ollte fich ihnen erft eine Stunde fpaer zeigen. Denn alles, was bier langfam, und eines nach bem andern rzählt wurde, hatte fich fogufagen im Sandumbreben und in wenigen Dinuten ereignet.

Babrend des Rampfes spielte fid ein Borfall ab, der von den Ringen den garnicht bemerkt wurde, und auch onett aus der Sade ju gieben und gen Berfonen gelangte, fodaß die Bebol erung wenig oder garnidits da-

Babrend der letten Gefunden bes blutigen Ringens im Bollengrunde fam Friedel herbeigeeilt, ber, wie wie viffen, als Nachhut hinter dem Zuge surudgeblieben mar. Dit meniger Glafer einen Sieb ifber ben Ropf und Bliden ifberfah er bas Rampffeld und afte fofort einen Entichluß. Er hatder Oberfontrolleur erhielt mit einem faste sofort einen Entschliß. Er hat-Gewehrkolben einen furchtbaren te einen Grenzaufseher bemerkt, der Stoß, zu gleicher Zeit schlug ein anim weiten Bogen den Wagen umge-Eintemann gegen das Pferd abge-Bie wir wiffen, ftreifte die Rugel das Pferd, glitt von der Deichsel ab und in den Bald binein. rupp der Schmuggler fich mit ihren Es war ein fogenannter Breffichuf,

daß er fofort die Befinnung verlor und binter einem Strauchel Dennoch hatten zwei Augen paare das Singutommen Friedels be merkt. Es war der Gelbe, der hinter bem breiten Stamm einer Giche ben Berlaufe bes Kampfes zusah. leuchtende Schnee mochte ja den Pla hell genug. Auch Rosa kam herbe gelaufen. Sie hatte schon von We tem das Krachen der Schuffe vernom men. Immer deuflicher hörte fie da Getofe der Ringenden. Ihre lette Araft gufammennehmend, rannte fie auf den Plan, und fonnte nun der Wagen und die fämpfenden Gruppen

gend das unglüdliche Mädchen, und ine furchtbare Berzweiflung lag in Diefen gwei Worten. Jest fab fie Friedel bon ber Geite berantommen beil und umberfehrt, wie es ichie Bon neuer Soffnung befeelt, wollte ie auf ihn gufturgen. Da fracte auch don der Couf und fie fab Friede neben dem Baumftamme gufammer erechen. Dit wenigen Sprünger war Roja bei ihm, und mit dem Aufrufe: "D, meine Ahnung", fturgte fie in feiner Seite nieder.

Aber schnell raffte fie fich wiede Cie fah Blut über fein Befich berabriefeln, fie fab, wie feine Faufte fich frampfhaft ballten, und foluch send, und feinen Mund mit Ruffe bededend, flüfterte fie ihm ins Dhr: "Friedel, Friedel, ich bin da, deine Rofa! D mein Gott, er ftirbt bier in

neinen Armen Blotlich gudte ein Gedanten in ib: Sollte fie ben Sterbenden bier liegen laffen, bier bei diefer Ralte Im Schnee, ben fein warmes Blut farbte? Das Madden, das nicht hnen fonnte, daß Friedels Bermun den blutigen Rif an feiner Stirne für te, und den Schmerz in der Bade bermals neben Friedel in den Dabei stammelte fie weinnd: "Ach Gott, in falter Racht, fern von den Geinen, foll er fterben!"

"Sei ftill und warte ein Beilchen ce ift jedenfalls nicht gang so schlimm mit ihm!" ließ fich plotlich eine leise Stimme, dicht neben ihr, bernehmen. Ils fie erftaunt und erfdroden guleich aufblidte, fab fie die Geftalt nes Dannes dicht neben fich fteben Er hatte die Belgmitte tief ins Gesicht gezogen, und den Rodfragen boch aufftillpt. Er hielt ein paar Aefte in Kusgang des Kampfes bin, und als ich der Bagen entfernt, und die Bemten die Berfolgung aufgenommen hatten, band er die Aefte rafch gu en unter den ter Beihilfe Armen und gog ihn auf die primitive bann wurden erft die erschrodenen Al-Bahre bin. "Romm, Madden! -

Roja fragte nicht, wer der Belfer war. Entschlossen faste sie die Trage rettet hatte. am andern Ende und dann trugen Und als beide den Berletten vom Schauplat des blutigen Dramas hinweg in der

Nichtung gegen Reul. . dorf. Die Kraft, die Rosa vorhin verlasen hatte, war wie mit einem Zauber-Kettung möglich. Ohne eine Spur beschwor, von seinem nächtlichen, ge-von Mudigkeit trug das mutige Mad. fabrlichen Treiben zu lassen, und als iur einen Augenblid die Müte, um fich den Schweife abutrodnen. In diesem Augenblide fab ihn das Mad. Berg. nea an, uno sudte peft.g zusammen. Sie hatte ihn erkannt.

"Sab nicht Angft, Rofel. 3ch glaue, es wird nicht so schlimm mit ihm sich noch, über das Borgefallene ein. Ich wede die Alten!" Er pochte an eines ber fleinen

"Hore, Rofel, ich werbe nichts von

frieden. Bon der eigentlichen Ber-wundung Friedels, die ihm die Ku-gel Tintemanns beigebracht hatte, er-bielten sie erst dann Kenntnis, als Friedel aus seiner Ohnmacht erwach-ichlich durch das Geäst.

INFANTS CHILDREN NOT NARCOTIC.

35 Doses - 35 CEN

Exact Copy of Wrapper

Mütter wissen, dass echtes Castoria Stets die

Gebrauch Seit Mehr Als Dreissig Jahren

an der Stirn war nicht von Beden

Unglud und Schred gleichen of profe Gegenfage aus, und führen Menfchen einander gu, die ihr gange Ceben lang im bitteren Bag einande gegenüberftanden. Go war es aud bier der Fall, als Rosa mit bem Berund im Uebermaß bes Schmerzes und cer angit achteten die Bietichleut. garnicht darauf, wer eigentlich ihrer rerunglüdten Sohn ins Haus gebracht hatte. Als dann die erfte Auf Dabei laufchte er auf den regung vorüber war, und Roja in furgen Borten ergablte, wie fie, von einer namenlofen Angft getrieben, auf geeilt fei, und Friedel habe fturgen einer notdürftigen Trage aulannen, sehen, wie sie ihn dann mit unbefanniakte den Berwunderen unter den ter Reibilie noch Soule getrogen ten gewahr, wer es gewesen, der ihr Kind hierher gebracht, und Friedel bom ficheren Tode bes Erfrierens ge-

Und als nun Friedel erft wieder bie Augen aufschlug, und sein Blid glüdlich lächelnd auf Rosa ruhte, als ne Eltern hörten, daß ber Rame Roja das erfte Wort war, das er übe die bleichen Lippen brachte, und als chlage zurudgekehrt. Reue Hoff- er vollends mit fcmacher Stimnsting belebte fie. Rur schnell mit den Alten erzählte, wie ihn Rosa schon der Last zu Hause, vielleicht war noch seit Jahr und Tag warnte und ihn letten Baicherzug getan, da tonnten ichloffen Roja in die Arme, der die Tranen über die Bangen rannen, und In eines nach dem andern drudte fie ans

Erft nach geraumer Beit dachte das licher Anblid. Madden an ihre Pflegeeltern, in welcher Sorge die über ihr langes Mus-bleiben fein wurden. Man einigte ich nicht nehmen, Rofa nach Saufe gu Genster. Als er sich dann mit den bringen. Paul und Lene wußten Bietschleuten berständigt hatte und garucht, wie ihnen geschah, als sie ihn mit Rosa zur Tür hereinkommen de, krat er wieder an die Bahre heran.

Benige Borte batten ben Sach dem verraten, was unter uns Dreien berhalt aufgeflärt, und als Pieffgleute vorgefallen ist. Auch meine mad einer halben Stunde den Heine Mutter soll davon nichts wissen. Und deiner halben Stunde den Heine weg antrat, da schüttelten sich die den die Hände, und Rosas Psieohne eine Antwort abzuwarten, trau-tig und niedergeschlagen, entsernte sich Justens Gottließ. Die Pietschleute waren zu Tode erichroden. Als sie jedoch den Ber-letzen bequem gebettet, und gesehen hatten, daß ihr Sohn nur leicht ver-wundet und jedenfalls nur ohnmäching geworden war, gaben sie sich zunächtlichen Drama, das sich da drau-hen im Walde abgespielt, welche gab die mit dem Ausgange nicht ganz un-

Und rubig lag nun wieder in nächt-lich feierlicher St'lle der Höllengrund ba. Rur'ein leifer, klagender To-

Bäumen schien etwas ins Mark getie Schulsvunde, suchte nun den Berberspürte. Es stellte sich heraus, daß sahren zu sein. Ein geisterhaftes
derfagten ihr die Kräfte und sie sant
erhalten hatte, und auch die Wunde
Büsche. — Menschenblut rauchte durch die Bipfel gum Simmel em-

> Das Schidfal, das bei diefem vernglüdten Pajderzuge die Reumannbrilder ereilt batte, war viel trauriger, als man im ersten Augenblid an-genommen hatte. Bohl fiel feiner on ihnen in die Sande der sollbehördlichen Organe, wohl gelang es ihnen, samt dem Wagen und den daauf befindlichen Baren auf bobmides Gebiet zu entkommen, aber das Mes fonnte nicht den Berluft er ten, den sie erlitten hatten. Als sich der Bagen in wilder Flucht von dem nenftoges entfernt batte, und, umge ben von den flüchtenden Schmugglern iber Stod und Stein der bohmischen Ahnung von dem Umfange des furchtberen Ungliides, das fie betroffen, Belder von den Brüdern mit beiler Saut davon gefommen, und wer bon ihnen verwundet worden war, darü-Ler nachzudenken, mangelte es jest bei ber in rafender Saft fich vollsie benden Flucht an Beit. Wohl verlangfamten die Brüder die tolle Fahrt und atmeten erleichtert auf, als fie die Grengfteine binter fich batten, und erdraden heftig, als fie die Körper ibier Brüder bewegungslos auf dem

Bagen liegen faben Aber es follte noch ichlimmer fommen. Als fie zu Baufe angelangt waren, wurde raid Licht berbeigeschieft. Sogleich ging man daran, die Berwundeten so schnell wie möglich unterzubringen und ihnen die er fte Silfe angedeihen gu laffen. Als fie aber nun mit Laternen ben Bagen uchteten, bot fich ihnen ein gräß-

(Bortfebung folgt)



Das Original und einzig Edite Shüte

tunges, ble all beute gut ton cuft werben tele

Minards **Liniment**

Farmer von Bibant and Umgegend

Besucht den Laden Eurer alten Freunde und Besannten und saust Eueren Borrat sür den Winter in Euerer eigenen Stadt. Wie haben ein sehr erschaftliges Lager von allgemeinen Waren und können dasselbe allen unseren Kunden bestens empsehen.

Unsere Möbelabteillung ist vollständig und die Auswahl sehr reichfaltig. Alle unsere Waren werden zu sehr mäßigen Freisen vertauft.

Wir bezahlen die höchsten Breise für Farnprodutte.

THE STANDARD MEDICINE CO. Box 124 ,1522-11th Ave. Telephone 4161

